

N I E D E R S C H R I F T

über die konstituierende Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, 9. April 2019 im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.18 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung und die Kundmachung erfolgte durch den bisherigen Bürgermeister Hansjörg Obinger am 2.4.2019.

Von den bei der Gemeindevertretungswahl am 8.3.2019 gewählten MandatarInnen und dem bei der Wahl zum Bürgermeister gewählten Hansjörg OBINGER sind anwesend:

Für die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)

OBINGER Hansjörg	Dr. KRONREIF-MOSER Sabrina
SCHNELL Werner	OBERMOSER Rupert
LAbg. KLAUSNER Sabine	Mag. BISCHOFER Eva Maria
PFISTERER Ursula	AKSU Samed
RegR Ing. BERGMÜLLER Wolfgang	KERSCHBAUMSTEINER Manuel
Dr. SCHINDL Elisabeth MBA	WIMMLER Peter
STAUDER Thomas	GRUBER Werner
WENTZ Thomas	RIEDLECKER Alois

Für die Österreichische Volkspartei (ÖVP)

MAIRHOFER Josef	MOOSBRUGGER Katrin
REISENBERGER Heinrich	STEINACHER Stephan
Mag. UNGER Raimund	DI (FH) GSENGER Josef
KATSCH Helga	

Für die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

AMERING Helmut
RIEDER Helena

Vorsitzender:

Vom Volk gewählter Bürgermeister OBINGER Hansjörg

Weiters sind anwesend:

Bezirkshauptmann Mag. WIMMER Harald
AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA

Protokollverantwortliche:

VB Theresia SALLER

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Eröffnung der Sitzung durch den neugewählten Bürgermeister.
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Angelobung des neugewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann.
- 3.) Angelobung der Mitglieder der neugewählten Gemeindevertretung durch den Bürgermeister.
- 4.) Wahl der Gemeindevorstellungsmitglieder (8 Stadträte) durch die Fraktionen.
- 5.) Angelobung der Vizebürgermeister u. der übrigen Mitglieder des Stadtrates durch den Bürgermeister.
- 6.) Feststellung des Bezirkshauptmannes, dass die Konstituierung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung erfolgte.
- 7.) Bekanntgabe der Fraktionsobmänner der vertretenen Parteien
- 8.) Erklärung der vom Volk gewählten Bürgermeister und Fraktionsobmänner.
(SPÖ, ÖVP, FPÖ)
- 9.) Bildung von Ausschüssen gem. § 33 Salzburger Gemeindeordnung 1994 bzw. Namhaftmachung und Berufung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Ausschüsse; Beratung und Beschlussfassung
- 10.) Ausschuss für Vergabeangelegenheiten im Wohnungswesen; Ermächtigung zur Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung und Ausschluss der Öffentlichkeit; Beratung und Beschlussfassung
- 11.) Ausschuss für Umwelt-, Klimabündnis- und Kinderbetreuungsangelegenheiten Ermächtigung zur Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung; Beratung und Beschlussfassung
- 12.) Entsendung von Mitgliedern der Gemeindevertretung in folgende Verbände,
 - Ausschüsse bzw. Gremien:
 - Reinhaltverband Salzach-Pongau
 - Abfallwirtschaftsverband
 - Grundverkehrskommission
 - Sozialhilfebeirat Land
 - Tourismusverband Bischofshofen und dessen Finanzkontrollausschuss
 - Stadtmarketing
 - Regionalverband Pongau
 - Gemeindeverband Seniorenpflegeheim Mühlbach am Hochkönig/Bischofshofen und dessen Überprüfungsausschuss
 - Gesundheitssprengelausschuss
 - Jagdausschuss

Beratung und Beschlussfassung

13) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

1) Eröffnung der Sitzung durch den neu gewählten Bürgermeister; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hansjörg OBINGER, als der vom Volk gewählte Bürgermeister, begrüßt die erschienenen Mandatäre und Herrn Bezirkshauptmann Mag. Harald WIMMER sowie die anwesenden Zuhörer.

Der Vorsitzende Hansjörg OBINGER stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nach einer ordnungsgemäßen Einberufung und der Bekanntgabe der Tagesordnung an der Amtstafel gegeben ist.

Herr Vizebgm. Alois LUGGER hat mit Schreiben vom 1.4.2019 dem Vorsitzenden der Gemeindewahlbehörde mitgeteilt, dass er sein Mandat (welches ihm aufgrund des Wahlergebnisses zugestanden wäre) nicht annehmen will.

Außerdem teilte der zustellungsbevollmächtigte Vertreter der ÖVP Bischofshofen mit, dass dieses freigewordene Mandat durch den nächstgereihten der Liste der Ersatzgewählten Herrn Mag. Raimund UNGER besetzt werden soll.

Daher wurde Herr Mag. Raimund UNGER zur konstituierenden Sitzung einberufen bzw. eingeladen.

Der Vorsitzende verliest die Tagesordnung.

2) Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann

Herr Bezirkshauptmann Mag. Harald WIMMER freut sich, dass er die Angelobung des Bürgermeisters und der neu gewählten Gemeindevertretung durchführen darf. Gerade die Bezirkshauptmannschaften und die Gemeinden sind jene Behörden, die unmittelbar bei den BürgerInnen tätig sind und deren Handlungen unmittelbar auf die Bevölkerung wirken. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass man gut zusammenarbeitet. Er gratuliert allen MandatarInnen zu ihrer Wahl und bedankt sich, dass sie sich dieser Wahl gestellt haben und ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Kenntnisse zur Verfügung stellen. Wie es aus den Medien bekannt ist, war es gar nicht so einfach, KandidatInnen zu finden, welche ein solches Amt oder die Funktion des Bürgermeisters übernehmen wollen. Es ist wunderbar, wenn man für seine Stadt arbeiten und etwas bewegen kann. Trotzdem ist es nicht immer so einfach. Man wohnt und arbeitet hier und die Wünsche der Menschen sind groß und man muss auch manchmal nein sagen. Rückblickend kann man dann aber sehr stolz darauf sein, was man für seine Heimat geschaffen hat.

Für diese Arbeit wünscht er allen MandatarInnen viel Erfolg.

Er gratuliert Bgm. Hansjörg OBINGER zu seiner Wiederwahl. Die Zusammenarbeit in den vergangenen 5 Jahren war ausgezeichnet und er wünscht sich, dass dieser Weg fortgesetzt wird.

Gemäß den Bestimmungen der §§ 35, Abs. 2 i.V. mit § 20, der Salzburger Gemeindeordnung 1994 ist der neue Bürgermeister vom Bezirkshauptmann anzugeloben.

Herr Hansjörg OBINGER, als der vom Volk gewählte Bürgermeister, erhebt sich und spricht die Gelöbnisformel:

Ich gelobe, auch in meiner Eigenschaft als Bürgermeister,
die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg
gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe
unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen,
die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren
und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.

Er gelobt dies in die Hand des Herrn Bezirkshauptmannes mit den Worten „Ich gelobe.“

Bezirkshauptmann Mag. Harald WIMMER gratuliert Bürgermeister Hansjörg OBINGER wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg für seine Arbeit.

3) Angelobung der Mitglieder der neu gewählten Gemeindevertretung durch den Bürgermeister

Gemäß den Bestimmungen des § 20 (3) der Salzburger Gemeindeordnung 1994 sind die neuen Mitglieder der Gemeindevertretung vom Bürgermeister anzugeloben.

Herr Bürgermeister OBINGER verliest die Angelobungsformel:

Ich gelobe, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg
gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe
unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen,
die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren
und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.

Die neu gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung geloben dies in die Hand des Bürgermeisters mit den Worten „ich gelobe“.

Bgm. OBINGER gratuliert den frisch gebackenen GemeindevertreterInnen und schließt sich dem Dank von Herrn Bezirkshauptmann Mag. Harald WIMMER an. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man sich für ein politisches Amt zur Verfügung stellt und freut sich über die gute Mischung aus Erfahrung und neuem, frischem Elan und die Zusammenarbeit.

4) Wahl der Gemeindevorstellungsmitglieder (8 Stadträte) durch die Fraktionen

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Wahl 2 Stimmzählerinnen vorgesehen. Er bestimmt hierfür GV Mag. Eva Maria BISCHOFER und GV Katrin MOOSBRUGGER. VB Theresia SALLER wird die vorbereiteten Stimmzettel für die Wahl verteilen.

Eine Wahlurne steht zur Verfügung. Es kommen 8 Mitglieder der Gemeindevertretung zur Stadtratswahl in Frage. Wahlleiter für jeden einzelnen

Wahlgang ist gemäß § 35 (7) der Gemeindeordnung 1994 das jeweils an Lebensjahren älteste Mitglied der Fraktion. Dies ist bei der SPÖ, RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER und bei der ÖVP, Heinrich REISENBERGER.

Der Vorsitzende stellt ferner fest, dass je Fraktion, denen Mandate für die Stadtratswahl zur Verfügung stehen, mindestens drei Viertel der Mitglieder anwesend sind und daher die Beschlussfähigkeit für alle Stadtratsmandate gegeben ist.

Zur Wahl steht für die Fraktion der *SPÖ*, **1. Stadtrat** und **zugleich 1. Vizebürgermeister**.

Ausgegebene Stimmzettel:	16
Abgegebene Stimmzettel:	16
Gültige Stimmen:	16

Davon entfielen auf **Herrn Werner SCHNELL 16 Stimmen**.

Damit ist Herr **Werner SCHNELL** einstimmig zum 1. Stadtrat *und* 1. *Vizebürgermeister* gewählt.

Zur Wahl steht für die Fraktion der *ÖVP*, **2. Stadtrat** und **zugleich 2. Vizebürgermeister**.

Ausgegebene Stimmzettel:	7
Abgegebene Stimmzettel:	7
Gültige Stimmen:	7

Davon entfielen auf **Herrn Josef MAIRHOFER 7 Stimmen**.

Damit ist **Herr Josef MAIRHOFER** einstimmig zum 2. *Stadtrat* *und* 2. *Vizebürgermeister* gewählt.

Zur Wahl steht für die Fraktion der *SPÖ*, **3. Stadtrat**.

Ausgegebene Stimmzettel:	16
Abgegebene Stimmzettel:	16
Gültige Stimmen:	16

Davon entfielen auf **Frau LAbg. Dr. Sabine KLAUSNER 16 Stimmen**.

Zur Wahl steht für die Fraktion der *SPÖ*, **4. Stadtrat**.

Ausgegebene Stimmzettel:	16
Abgegebene Stimmzettel:	16
Gültige Stimmen:	16

Davon entfielen auf **Frau Ursula PFISTERER 16 Stimmen**.

Zur Wahl steht für die Fraktion der *ÖVP*, **5. Stadtrat**.

Ausgegebene Stimmzettel:	7
Abgegebene Stimmzettel:	7
Gültige Stimmen:	7

Davon entfielen auf Herrn **Heinrich REISENBERGER 7 Stimmen.**

Zur Wahl steht für die Fraktion der *SPÖ*, **6. Stadtrat.**

Ausgegebene Stimmzettel:	16
Abgegebene Stimmzettel:	16
Gültige Stimmen:	16

Davon entfielen auf Herrn **RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER 16 Stimmen.**

Zur Wahl steht für die Fraktion der *SPÖ*, **7. Stadtrat.**

Ausgegebene Stimmzettel:	16
Abgegebene Stimmzettel:	16
Gültige Stimmen:	16

Davon entfielen auf **Frau Dr. Elisabeth SCHINDL MBA 16 Stimmen.**

Zur Wahl steht für die Fraktion der *ÖVP*, **8. Stadtrat.**

Ausgegebene Stimmzettel:	7
Abgegebene Stimmzettel:	7
Gültige Stimmen:	7

Davon entfielen auf **Herrn Mag. Raimund UNGER 7 Stimmen.**

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit sämtliche Vorstandsmandate besetzt sind. Der Vorstand setzt sich aus 6 Mitgliedern der *SPÖ* und aus 3 Mitgliedern der *ÖVP* zusammen. Dies sind:

Bürgermeister Hansjörg OBINGER, 1. Vizebürgermeister Werner SCHNELL,
2. Vizebürgermeister Josef MAIRHOFER, LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER,
StR Ursula PFISTERER, StR Heinrich REISENBERGER, StR RegR Ing. Wolfgang
BERGMÜLLER, StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA, StR Mag. Raimund UNGER

5) Angelobung der Vizebürgermeister und der übrigen Mitglieder des Stadtrates durch den Bürgermeister
--

Der 1. Vizebürgermeister Werner SCHNELL und der 2. Vizebürgermeister Josef MAIRHOFER verlesen die Gelöbnisformel, die wie folgt lautet:

Ich gelobe, auch in meiner Eigenschaft als Vizebürgermeister,
die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg
gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe
unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen,
die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren
und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.

Die neu gewählten Vizebürgermeister Werner SCHNELL und Josef MAIRHOFER geloben dies in die Hand des Bürgermeisters mit den Worten „ich gelobe“.

6) Feststellung des Bezirkshauptmannes, dass die Konstituierung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung erfolgte

Herr Bezirkshauptmann Mag. Harald WIMMER stellt die Rechtmäßigkeit der Konstituierung fest. Sein Dank geht an die Gemeindeverwaltung für die gute Vorbereitung. Er gratuliert allen angelobten MandatarInnen zu ihrem neuen Amt und wünscht für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute.

Bgm. OBINGER bedankt sich für die persönliche Begleitung bei der Konstituierung.

7) Bekanntgabe der Fraktionsobmänner der vertretenen Parteien

Es werden folgende Fraktionsführer der vertretenen Parteien bekannt gegeben:

f.d. SPÖ:	Vizebgm. Werner SCHNELL
f.d. ÖVP:	Vizebgm. Josef MAIRHOFER
f.d. FPÖ:	GV Helmut AMERING

Diese werden allgemein zur Kenntnis genommen.

8) Erklärung des vom Volk gewählten Bürgermeisters und der Fraktionsobmänner (SPÖ, ÖVP, FPÖ)

Herr Bürgermeister Hansjörg OBINGER führt aus:

Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann, liebe Bürgermeister a.D. geschätzte Herren Vizebürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates und der Gemeindevertretung, im Besonderen liebe neue Mandatarinnen und Mandatare!

Eingangs darf ich mich sehr herzlich für den außerordentlich offenen überfraktionellen und sehr persönlichen und vertrauensvollen Umgang in unserer Gemeinde bedanken.

In Zeiten, in welchen politische Inszenierungen zum täglichen Entertainment zu gehören scheinen, ist es eigentlich vollkommen entgegen der Erwartung von Vielen in der Bevölkerung, dass politische Mandatarinnen und Mandatare überfraktionell in bemühter, konstruktiver und vor allem wertschätzender Weise miteinander kooperieren und arbeiten.

Diese Form des Miteinanders ist aber - aus einer logischer Perspektive - mit Sicherheit nicht als Absurdität, sondern vielmehr als große Auszeichnung und Stärke zu betrachten.

Speziell dann, wenn für die einzelnen Parteien im Zuge von Wahlen der zusätzliche Druck entsteht, bestmöglich abzuschneiden zu müssen und die hohe Erwartungshaltung der Anhänger, speziell im eigenen Lager, naturgemäß sehr groß ist.

In dieser Zeit das Gemeinsame und Verbindende trotz dem nicht aus den Augen zu verlieren zeugt von wahrer Größe im politischen Leben.

Dies ist aber auch eine maßgebliche Grundlage dafür, interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Zukunft für neue Funktionen in der Gemeinde gewinnen zu können. Wir haben in Bischofshofen mittlerweile ein sehr traditionelles Miteinander aller in der Gemeinde vertretenen Fraktionen entwickelt.

Es ist eine langjährige, sehr persönliche – wenn nicht gar in vielen Fällen freundschaftliche – Verbindung entstanden, in der aus Patriotismus und Begeisterung zu unserer Gemeinde persönliche Eitelkeiten und der parteipolitische Ehrgeiz hintangestellt wurden und werden. Wir haben unter dem Strich alle dasselbe Ziel: wir wollen ausschließlich das Beste für unsere Heimatgemeinde und ihre Bevölkerung.

Ich möchte allen Fraktionen als wiedergewählter Bürgermeister die Hand für die Weiterführung unseres, wie ich glaube, sehr besonderen Erfolgsmodelles reichen.

Ich lade euch ein, in uns gewohnter, gemeinsamer Weise in die Zukunft zu gehen. Das für uns als SPÖ zugegeben sehr positive Wahlergebnis bei der Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl ist für mich in keiner Weise Anlass für Machtdemonstrationen und Alleingänge – solche würde ich sogar als Schwäche werten.

Doch das haben wir, glaube ich behaupten zu können, in der vergangenen Periode durchgehend bewiesen. Ich möchte euch daher alle sehr herzlich einladen, den bewährten Weg der überfraktionellen Partnerschaft weiterzugehen.

Stehen wir gemeinsam für offene, ehrliche Worte und den gemeinsamen Glauben an eine verlässliche Handschlagqualität.

Einen Umgang, in dem eine Kompromissfähigkeit nicht als eine Schwäche, sondern vielmehr als eine große Stärke empfunden und gelebt wird.

Bischofshofen hat sich in den letzten Jahren in vielen Bereichen sehr positiv und dynamisch entwickelt.

Bündeln wir weiter gemeinsam unsere Kräfte für eine zielorientierte Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde.

– ein Hoch auf Bischofshofen.

Für die **ÖVP-Fraktion** spricht Vizebgm. Josef MAIRHOFER:

Geschätzter Herr Bezirkshauptmann, vielen Dank für die feierliche Angelobung. Herr Bürgermeister, offiziell von unserer Seite darf ich dir zu diesem Wahlergebnis und zur eindrucksvollen Wiederwahl gratulieren. Geschätzte Mandatarinnen und Mandatare, viele alt gediente und einige neue – heute ist ein besonderer Tag in jedem Lebenslauf von uns. Das zeigt nicht nur, dass viele Freunde, Bekannte und Angehörige da sind, sondern dass viele alt gediente Politiker aus Bischofshofen anwesend sind. Einen möchte ich besonders hervorheben, unseren Alois Luggner. Lieber Lois, ich sitze heute auf deinem Platz und ich möchte mich wirklich noch einmal bedanken, dass du dich als Kandidat zur Verfügung gestellt hast. Man muss sich vorstellen, es ist nicht so einfach, wenn man weiß, man startet und kommt als zweiter Sieger ins Ziel. Denn Sieger ist ganz eindeutig die Demokratie und die Meinungsvielfalt. Ich danke dir.

Das gute Gesprächsklima ist schon angesprochen worden. Bischofshofen ist tatsächlich bekannt dafür. Aber das ist keine Selbstverständlichkeit. Man muss täglich daran arbeiten, fast wie in einer privaten Beziehung. Man darf aus dem Topf nicht nur herausnehmen, man muss auch hin und wieder etwas hineingeben. Ein ganz wichtiger Punkt für die Zukunft wird der Informationsaustausch sowie die Einbindung aller Mitglieder der Gemeindevertretung bei den Entscheidungsprozessen und Entscheidungsfindungen sein. Die meisten Probleme entstehen einfach dadurch, wenn jemand nicht alle Informationen zur Verfügung hat.

Persönlich möchte ich danke sagen an meine Familie, die heute da ist; danke an meine Frau Greti, dass ich diese Funktion ausüben kann. Ein Danke auch an meinen Arbeitgeber; ich komme aus der Privatwirtschaft und habe erfahren können und dürfen, dass es nicht so leicht ist, aus der Privatwirtschaft in der Gemeindearbeit mitzumachen, wie jemand, der im öffentlichen Dienst tätig ist. Letztendlich bedanke ich mich bei meinen Leuten in der Fraktion für das große Vertrauen, das ihr mir entgegenbringt. Heute ist ein Startschuss für die nächsten 5 Jahre Arbeit für Bischofshofen und unsere Bevölkerung. Wir sind motiviert und wir sind bereit und freuen uns auf die Arbeit. Vielen Dank.

Für die **SPÖ-Fraktion** spricht Vizebgm. Werner SCHNELL:

Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vizebürgermeister, werte Mitglieder des Stadtrates und der Gemeindevertretung, liebe Gäste!

Mein Dank gilt der guten Zusammenarbeit, zu allererst den Mitstreitern in meiner eigenen Fraktion. Nur durch den Zusammenhalt und dem Streben nach dem gemeinsamen Ziel war dieser Erfolg möglich. Die Wählerinnen und Wähler haben uns bei der letzten Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl einen klaren Auftrag gegeben – den begonnenen Weg in bewährter Weise fortzusetzen und mit ganzer Kraft für unsere Gemeinde zu arbeiten. Aber auch das faire und wertschätzende Miteinander mit allen anderen Fraktionen zeichnet unsere Gemeinde aus. Bei allen unterschiedlichen Auffassungen wird das gemeinsame immer vor das trennende gestellt. Denn schließlich wollen wir für Bischofshofen und seine Bevölkerung nur das Beste erreichen. Bei meinen ParteikollegInnen möchte ich mich bedanken, dass ich wieder zum Fraktionsobmann gewählt worden bin. Von den anderen Parteien wünsche ich mir für die nächsten fünf Jahre ein konstruktives und partnerschaftliches Miteinander. Viele Projekte sind in unserer Gemeinde im Entstehen und wir werden mit dem gleichen Elan an die Umsetzung gehen, wie wir das in den letzten 5 Jahren gemacht haben. Zum Schluss möchte ich mich noch bei unseren Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken. Danke

Für die **FPÖ-Fraktion** spricht GV Helmut AMERING:

Ich möchte mich beim Bürgermeister und den beiden Vizebürgermeistern, den StadträtInnen und GemeindevertreterInnen bedanken und wünsche zum

Wahlausgang alles Gute. Ich wünsche mir ein faires kämpfen und bedanke mich sehr herzlich.

Mittlerweile ist auch die Familie von Bgm. Hansjörg OBINGER eingetroffen und es ist ihm ein großes Anliegen, sich bei seiner Frau Elisabeth dafür zu bedanken, dass sie ihm immer den Rücken freihält und ihm dadurch die Arbeit in der Gemeinde ermöglicht.

9) Bildung von Ausschüssen gem. § 33 Salzburger Gemeindeordnung 1994 bzw. Namhaftmachung und Berufung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Ausschüsse; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet aus dem vorliegenden Amtsbericht.

Nach fraktionellen Gesprächen einigten sich die in der Gemeindevertretung der Stadt Bischofshofen vertretenen Parteien, folgende Ausschüsse für die Periode 2019-2024 zu bilden:

- Ausschuss für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten
- Ausschuss für Sozial-, Familien- u. Seniorenangelegenheiten
- Ausschuss für Kultur- u. Landwirtschaftsangelegenheiten
- Ausschuss für Umwelt-, Klimabündnis- u. Kinderbetreuungsangelegenheiten
- Ausschuss für Verkehrs- u. Mobilitätsangelegenheiten
- Ausschuss für Vergabeangelegenheiten im Wohnungswesen
- Ausschuss für Wirtschafts-, Energie- u. e5 Angelegenheiten
- Ausschuss für Bildungs-, Stadtmarketing-, Gesunde Gemeinde- u. Tourismusangelegenheiten
- Ausschuss für Sport- u. Jugendangelegenheiten
- Überprüfungsausschuss

Gemäß § 33 Abs. 1 Salzburger Gemeindeordnung 1994, sind nunmehr die Mitglieder und Ersatzmitglieder von den politischen Parteien namhaft zu machen und danach von der Gemeindevertretung zu berufen.

Besetzungen der Ausschüsse:

Ausschuss für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten

SPÖ-Fraktion:

Bgm. Hansjörg OBINGER
Vizebgm. Werner SCHNELL
StR Ursula PFISTERER
StR REgR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA

Ersatz:

GV Thomas STAUDER
GV Manuel KERSCHBAUMSTEINER
GV Samed AKSU
GV Thomas WENTZ
GV Dr. Sabrina KRONREIF-MOSER
GV Rupert OBERMOSER

ÖVP-Fraktion:

Vizebgm. Josef MAIRHOFER
StR Heinrich REISENBERGER

Ersatz:

GV Helga KATSCH
GV Katrin MOOSBRUGGER

StR Mag. Raimund UNGER

GV Stephan STEINACHER
GV DI (FH) Josef GSENGER

FPÖ-Fraktion:

GV Helmut AMERING

GV Helena RIEDER

Ausschuss für Sozial-, Familien- und Seniorenangelegenheiten

SPÖ-Fraktion:

LABg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
GV Dr. Sabrina KRONREIF-MOSER
GV Alois RIEDLECKER
GV Peter WIMMLER
GV Werner GRUBER
GV Samed AKSU

Ersatz:

StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
StR Ursula PFISTERER
GV Thomas STAUDER
GV Mag. Eva Maria BISCHOFER
GV Rupert OBERMOSER
GV Manuel KERSCHBAUMSTEINER

ÖVP-Fraktion:

GV Stephan STEINACHER
GV Helga KATSCH
GV Katrin MOOSBRUGGER

Ersatz:

Vizebgm. Josef MAIRHOFER
StR Heinrich REISENBERGER
StR Mag. Raimund UNGER
GV DI (FH) Josef GSENGER

FPÖ-Fraktion:

GV Helena RIEDER

Ersatz:

GV Helmut AMERING

Ausschuss für Kultur- und Landwirtschaftsangelegenheiten

SPÖ-Fraktion:

StR Ursula PFISTERER
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
GV Mag. Eva Maria BISCHOFER
GV Thomas STAUDER
GV Peter WIMMLER
GV Dr. Sabrina KRONREIF-MOSER

Ersatz:

Vizebgm. Werner SCHNELL
LABg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
GV Thomas WENTZ
GV Manuel KERSCHBAUMSTEINER
GV Werner GRUBER

ÖVP-Fraktion:

StR Heinrich REISENBERGER
GV Helga KATSCH
GV DI (FH) Josef GSENGER

Ersatz:

Vizebgm. Josef MAIRHOFER
StR Mag. Raimund UNGER
GV Katrin MOOSBRUGGER
GV Stephan STEINACHER

FPÖ-Fraktion:

GV Helmut AMERING

Ersatz:

GV Helena RIEDER

Ausschuss für Umwelt-, Klimabündnis-, und Kinderbetreuungsangelegenheiten

SPÖ-Fraktion:

StR Ursula PFISTERER
GV Mag. Eva Maria BISCHOFER
StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
GV Samend AKSU
GV Rupert OBERMOSER
GV Dr. Sabrina KRONREIF-MOSER

Ersatz:

Vizebgm. Werner SCHNELL
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
GV Thomas STAUDER
GV Peter WIMMLER
GV Thomas WENTZ

ÖVP-Fraktion:

GV Stephan STEINACHER
GV Helga KATSCH
GV DI (FH) Josef GSENGER

Ersatz:

Vizebgm. Josef MAIRHOFER
StR Heinrich REISENBERGER
StR Mag. Raimund UNGER
GV Katrin MOOSBRUGGER

FPÖ-Fraktion:

GV Helena RIEDER

Ersatz:

GV Helmut AMERING

Ausschuss für Verkehrs- und Mobilitätsangelegenheiten

SPÖ-Fraktion:

Vizebgm. Werner SCHNELL
StR Ursula PFISTERER
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
GV Thomas STAUDER
GV Rupert OBERMOSER

Ersatz:

StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
GV Alois RIEDLECKER
GV Werner GRUBER
GV Dr. Sabrina KRONREIF-MOSER
GV Manuel KERSCHBAUMSTEINER
GV Peter WIMMLER

ÖVP-Fraktion:

StR Mag. Raimund UNGER
Vizebgm. Josef MAIRHOFER
GV Helga KATSCH

Ersatz:

StR Heinrich REISENBERGER
GV Katrin MOOSBRUGGER
GV Stephan STEINACHER
GV DI (FH) Josef GSENGER

FPÖ-Fraktion:

GV Helmut AMERING

Ersatz:

GV Helena RIEDER

Ausschuss für Vergabeangelegenheiten im Wohnungswesen

SPÖ-Fraktion:

StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
GV Thomas WENTZ
StR Ursula PFISTERER
GV Rupert OBERMOSER
GV Dr. Sabrina KRONREIF-MOSER

Ersatz:

Vizebgm. Werner SCHNELL
GV Peter WIMMLER
GV Werner GRUBER
StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
GV Mag. Eva Maria BISCHOFER

GV Thomas STAUDER

GV Alois RIEDLECKER

ÖVP-Fraktion:

GV Stephan STEINACHER
GV Katrin MOOSBRUGGER
StR Heinrich REISENBERGER

Ersatz:

Vizebgm. Josef MAIRHOFER
StR Mag. Raimund UNGER
GV Helga KATSCH
GV DI (FH) Josef GSENGER

FPÖ-Fraktion:

GV Helena RIEDER

Ersatz:

GV Helmut AMERING

Ausschuss für Wirtschafts-, Energie- und e5-Angelegenheiten

SPÖ-Fraktion:

Vizebgm. Werner SCHNELL
StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
GV Werner GRUBER
GV Thomas WENTZ
GV Rupert OBERMOSER
GV Thomas KERSCHBAUMSTEINER

Ersatz:

StR Ursula PFISTERER
Mag. Eva Maria BISCHOFER
LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
GV Samed AKSU
GV Dr. Sabrina KRONREIF-MOSER
GV Peter WIMMLER

ÖVP-Fraktion:

Vizebgm. Josef MAIRHOFER
StR Heinrich REISENBERGER
StR Mag. Raimund UNGER

Ersatz:

GV Helga KATSCH
GV Katrin MOOSBRUGGER
GV Stephan STEINACHER
GV DI (FH) Josef GSENGER

FPÖ-Fraktion:

GV Helmut AMERING

Ersatz:

GV Helena RIEDER

**Ausschuss für Bildungs-, Stadtmarketing-, Gesunde Gemeinde- und
Tourismusangelegenheiten**

SPÖ-Fraktion:

StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
GV Manuel KERSCHBAUMSTEINER
Vizebgm. Werner SCHNELL
LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
GV Thomas WENTZ
GV Alois RIEDLECKER

Ersatz:

StR Ursula PFISTERER
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
GV Thomas STAUDER
GV Werner GRUBER
GV Peter WIMMLER
GV Mag. Eva Maria BISCHOFER

ÖVP-Fraktion:

Vizebgm. Josef MAIRHOFER
StR Heinrich REISENBERGER
StR Mag. Raimund UNGER

Ersatz:

GV Helga KATSCH
GV Katrin MOOSBRUGGER
GV Stephan STEINACHER

GV DI (FH) Josef GSENGER

FPÖ-Fraktion:

GV Helena RIEDER

Ersatz:

GV Helmut AMERING

Ausschuss für Sport- und Jugendangelegenheiten

SPÖ-Fraktion:

Vizebgm. Werner SCHNELL
GV Thomas STAUDER
GV Werner GRUBER
GV Manuel KERSCHBAUMSTEINER
GV Peter WIMMLER
GV Samed AKSU

Ersatz:

GV Alois RIEDLECKER
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
GV Rupert OBERMOSER
LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
StR Ursula PFISTERER

ÖVP-Fraktion:

StR Mag. Raimund UNGER
GV Stephan STEINACHER
GV Katrin MOOSBRUGGER

Ersatz:

Vizebgm. Josef MAIRHOFER
StR Heinrich REISENBERGER
GV Helga KATSCH
GV DI (FH) Josef GSENGER

FPÖ-Fraktion:

GV Helmut Amering

GV Helena RIEDER

Überprüfungsausschuss

SPÖ-Fraktion:

GV Manuel KERSCHBAUMSTEINER

Ersatz:

GV Samed AKSU

ÖVP-Fraktion:

GV DI (FH) Josef GSENGER

Ersatz:

GV Stephan STEINACHER

FPÖ-Fraktion:

GV Helmut AMERING

Ersatz:

GV Helena RIEDER

Die Wahl der Ausschussvorsitzenden erfolgt bei der konstituierenden Sitzung des jeweiligen Ausschusses.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag:

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Bischofshofen möge die oben angeführten Ausschüsse bestellen bzw. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10) Ausschuss für Vergabeangelegenheiten im Wohnungswesen; Ermächtigung zur Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung unter Ausschluss der Öffentlichkeit; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. OBINGER berichtet aus dem vorliegenden Amtsbericht.

Gemäß § 33 Abs. 2 Salzburger Gemeindeordnung 1994 obliegt den Ausschüssen die Vorberatung und Antragstellung an die Gemeindevertretung. Ausschüsse können aber auch, wenn dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit des Verfahrens und der Kostenersparnis gelegen ist, von der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung in bestimmtem Rahmen ermächtigt werden.

Lt. § 33 Abs. 7 i.V.m. § 28 Abs. 2 der Salzburger Gemeindeordnung 1994 kann die Öffentlichkeit der Ausschusssitzungen durch Beschluss der Gemeindevertretung ausnahmsweise ausgeschlossen werden, wenn besondere Gründe vorliegen, die die Vertraulichkeit der Geschäftsbehandlung erfordern.

Die Ermächtigung des Ausschusses für Vergabeangelegenheiten im Wohnungswesen, zur Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Kostenersparnis und Einfachheit des Verfahrens sowie ein Ausschluss der Öffentlichkeit aufgrund der Vertraulichkeit der Geschäftsbehandlung hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt und wird auch der neuen Gemeindevertretung empfohlen.

Diese Ermächtigung beschränkt sich auf die Vergabe und Zuweisung von Wohnungen.

Es ergeht daher der

Amtsantrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den Ausschuss für Vergabeangelegenheiten im Wohnungswesen im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit des Verfahrens und der Kostenersparnis, gemäß § 33 Abs. 2 Salzburger Gemeindeordnung 1994, zur Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung, wie im Amtsbericht angeführt, zu ermächtigen. Weiters möge die Gemeindevertretung beschließen die Öffentlichkeit der Sitzungen des Wohnungsausschusses, aufgrund der Vertraulichkeit der Geschäftsbehandlung, gemäß § 33 Abs. 7 i.V.m. § 28 Abs. 2 der Salzburger Gemeindeordnung 1994, auszuschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

11) Ausschuss für Umwelt-, Klimabündnis- und Kinderbetreuungsangelegenheiten; Ermächtigung zur Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. OBINGER führt aus, dass gemäß § 33 Abs. 2 Salzburger Gemeindeordnung 1994 den Ausschüssen die Vorberatung und Antragstellung an die Gemeindevertretung obliegt. Ausschüsse können aber auch, wenn dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit des Verfahrens gelegen ist, von der

Gemeindevertretung zur Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung in bestimmtem Rahmen ermächtigt werden.

Vor allem bei der Vergabe von Plätzen in unseren städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen sind rasche Entscheidungen wichtig u. zweckmäßig. Die Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt-, Klimabündnis-, und Kinderbetreuungsangelegenheiten können so rascher u. einfacher umgesetzt werden (ohne Wartezeit auf die Genehmigung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung).

Es ergeht daher der

Amtsantrag:

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen den Ausschuss für Umwelt-, Klimabündnis-, und Kinderbetreuungsangelegenheiten im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit des Verfahrens, gemäß § 33 Abs. 2 Salzburger Gemeindeordnung 1994, zur Beschlussfassung bei der Vergabe der Plätze in Kindergartenangelegenheiten an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung, zu ermächtigen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12) Entsendung von Mitgliedern der Gemeindevertretung in folgende Verbände, Ausschüsse bzw. Gremien:
Reinhalteverband Salzach-Pongau
Abfallwirtschaftsverband
Grundverkehrskommission
Sozialhilfebeirat Land
Tourismusverband Bischofshofen und dessen Finanzkontrollausschuss
Stadtmarketing
Regionalverband Pongau
Gemeindeverband Seniorenpflegeheim Mühlbach am
Hochkönig/Bischofshofen und dessen Prüfungsausschuss
Gesundheitssprengelausschuss
Jagdausschuss
Beratung und Beschlussfassung

Seitens der Stadtgemeinde Bischofshofen besteht die Verpflichtung der Entsendung von Mitgliedern der Gemeindevertretung in den Reinhalteverband Salzach-Pongau, Abfallwirtschaftsverband, Grundverkehrskommission, Sozialhilfebeirat des Landes, Sozialhilfebeirat des Bezirks, Tourismusverband und dessen Finanzkontrollausschuss, Regionalverband Pongau sowie in den Gemeindeverband Seniorenheim-Mühlbach am Hochkönig/Bischofshofen.

Aufgrund der Neuwahl der Gemeindevertretung sind diese verantwortungsvollen Positionen für die kommende Gemeindevertretungsperiode neu zu besetzen, welche die Stadtgemeinde Bischofshofen in den jeweiligen Belangen zu vertreten haben.

Reinhalteverband Salzach-Pongau:

Mitglied: (SPÖ) Bgm. Hansjörg OBINGER
Ersatzmitglied: (SPÖ) Vizbgm. Werner SCHNELL

Abfallwirtschaftsverband

Mitglied: (SPÖ) Bgm. Hansjörg OBINGER
Ersatzmitglied: (SPÖ) StR Ursula PFISTERER

Grundverkehrskommission

Mitglied: (SPÖ) Bgm. Hansjörg OBINGER
Ersatzmitglied: (SPÖ) Vizebgm. Werner SCHNELL

Sozialhilfebeirat des Landes

Mitglied: (SPÖ) LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
Ersatzmitglied: (SPÖ) Bgm. Hansjörg OBINGER

Tourismusverband Bischofshofen

Mitglieder: (SPÖ) Bgm. Hansjörg OBINGER
(SPÖ) Vizbgm. Werner SCHNELL
(ÖVP) Vizbgm. Josef MAIRHOFER
Ersatzmitglieder: (SPÖ) StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
(SPÖ) Str. Ursula PFISTERER
(ÖVP) StR Heinrich REISENBERGER
Beratend: (FPÖ) GV Helmut AMERING

Finanzkontrollausschuss - Tourismusverband

Mitglied: (SPÖ) GV Werner GRUBER
Ersatzmitglied: (SPÖ) GV Manuel KERSCHBAUMSTEINER

Stadtmarketing Bischofshofen

Mitglieder: (SPÖ) StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
(SPÖ) GV Thomas WENTZ
(ÖVP) Vizebgm. Josef MAIRHOFER
(ÖVP) StR Heinrich REISENBERGER
Ersatzmitglieder: (SPÖ) Vizebgm. Werner SCHNELL
(ÖVP) StR Mag. Raimund UNGER

Regionalverband Pongau

Mitglied: (SPÖ) Bgm. Hansjörg OBINGER

Gemeindeverband Seniorenpflegeheim Mühlbach am Hochkönig/Bischofshofen

Mitglieder: (SPÖ) Bgm. Hansjörg OBINGER
(SPÖ) LAbg. StR Dr. Sabine KLAUSNER
Ersatzmitglied: (SPÖ) StR Ursula PFISTERER

Prüfungsausschuss des Gemeindeverbandes Seniorenpflegeheim Mühlbach am Hochkönig/Bischofshofen

Mitglieder: (SPÖ) GV Thomas WENTZ
(ÖVP) StR Mag. Raimund UNGER

Bgm. OBINGER lässt über die Entsendungen abstimmen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Bgm. OBINGER verliest den vorliegenden Amtsbericht betreffend die Bildung des Gesundheitssprengelausschusses Bischofshofen-Hütttau.

Zum Zwecke der gemeinsamen Besorgung der den Gemeinden auf dem Gebiet des Gesundheitswesens nach Maßgabe bundes- und landesgesetzlicher Vorschriften im eigenen und im übertragenen Wirkungsbereich zukommenden Aufgaben, ist gemäß § 9 des Gemeindegesetzes 1967, LGBl.Nr. 11/1967 i.d.g.F. ein Sprengelausschuss aus den neugewählten Gemeindevertretungsmitgliedern zu bilden.

Bischofshofen (mit 5 Mitgliedern) und Hütttau (mit 1 Mitglied) bilden lt. Landesgesetz einen Gesundheitssprengel-Gemeindeverband. Sitz des Gemeindeverbandes ist Bischofshofen. Obmann des Sprengelausschusses ist der Bürgermeister von Bischofshofen.

Die sohin auf jede Gemeinde entfallenden Mitglieder des Sprengelausschusses und ihre Ersatzmitglieder (deren Zahl die Landesregierung auf Grund des Ergebnisses der letzten Volkszählung ermittelt) sind von der Gemeindevertretung für die Dauer ihrer Amtsperiode aus ihrer Mitte unter Anrechnung des Obmannes nach dem Grundsatz der Verhältniswahl zu bestimmen. Demnach hat mit dem Bürgermeister als Obmann die SPÖ nunmehr aufgrund des Ergebnisses der GV-Wahl 2019 4 Mitglieder und die ÖVP 1 Mitglied (je mit Ersatz) zu entsenden (bisher SPÖ 3 Mitglieder und ÖVP 2 Mitglieder).

Es ergeht daher der

Amtsantrag:

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Bischofshofen möge beraten und folgende 5 Mitglieder und Ersatzmitglieder in den **Gesundheitssprengelausschuss Bischofshofen-Hütttau** mittels Beschluss zu nominieren bzw. zu entsenden.

Mitglieder

1. (SPÖ) Bgm. Hansjörg Obinger
2. (SPÖ) Vizebgm. Werner Schnell
3. (SPÖ) LAbg. StR Dr. Sabine Klausner
4. (SPÖ) GV Dr. Sabrina Kronreif-Moser
5. (ÖVP) Vizebgm. Josef Mairhofer

Ersatzmitglieder

- StR Ursula Pfisterer
StR RegR Ing. Wolfgang Bergmüller
GV Alois Riedlecker
GV Thomas Stauder
StR Heinrich Reisenberger

Bgm. OBINGER lässt über die Entsendungen abstimmen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Bgm. Obinger verliest den vorliegenden Amtsbericht betreffend die Entsendung von Mitgliedern der Gemeindevertretung in den Jagdausschuss.

Lt. Salzburger Jagdgesetz 1993, LGBl.Nr. 100/1993 i.d.g.F. ist in jeder Gemeinde eine Jagdkommission zu bilden.

Gemäß § 20 (1) Salzburger Jagdgesetz hat die Jagdkommission aus 6 bis 12 Mitgliedern zu bestehen.

In Bischofshofen setzt sich die Jagdkommission aus 10 Mitgliedern (5 Mitglieder des Ortsausschusses und 5 Mitgliedern der Gemeindevertretung) und allfälligen beratenden Mitgliedern zusammen.

Die Mitglieder des Ortsausschusses sind:

- Titus Pfuner jun., Buchberg 93
- Helga Katsch, Mitterberghütten 273
- Ing. Christian Hallinger, Buchberg 13
- DI (FH) Josef Gsenger, Mitterberghütten 4
- Johann Klaushofer, Buchberg 76

Von der Gemeindevertretung sind daher 5 Mitglieder zu entsenden, wobei nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes vorzugehen ist, der zweitstärksten Partei steht jedoch zumindest ein Mitglied zu.

Nicht in der Jagdkommission vertretene Parteien der Gemeindevertretung haben das Recht, je ein Mitglied mit beratender Stimme in die Jagdkommission zu entsenden.

Aufgrund des Ergebnisses der Gemeindevertretungswahl 2019 sind 4 Mitglieder der Gemeindevertretung von der SPÖ und 1 Mitglied der Gemeindevertretung von der ÖVP zu entsenden (bisher SPÖ 3 Mitglieder und ÖVP 2 Mitglieder).

Es ergeht folgender

Amtsantrag:

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Bischofshofen möge beraten und beschließen und folgende 5 Mitglieder (nach dem Verhältniswahlrecht) bzw. 1 beratendes Mitglied in die Jagdkommission zu entsenden:

<u>Mitglieder:</u>	BISHER	NEU
(SPÖ) SR Ing. Wolfgang Bergmüller		(SPÖ) StR RegR Ing. Wolfgang Bergmüller
(SPÖ) GV Thomas Stauder		(SPÖ) GV Thomas Stauder
(SPÖ) Rupert Obermoser		(SPÖ) GV Rupert Obermoser
(ÖVP) Vizebgm. Alois Lugger		(SPÖ) GV Mag. Eva Maria Bischofer
(ÖVP) GV Johannes Vogl		(ÖVP) Vizebgm. Josef Mairhofer

Beratendes Mitglied:

(FPÖ) GV. Helmut Amering

(FPÖ) GV Helmut Amering

Bgm. OBINGER lässt über die Entsendungen abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13) Allfälliges

Bgm. OBINGER verweist auf die für die Sitzungen der Gemeindevertretung und des Stadtrates festgesetzten Termine für das Jahr 2019 und ersucht um Berücksichtigung. Weiters ersucht er alle Mitglieder der Gemeindevertretung, das vorliegende Datenblatt auszufüllen und im Sekretariat abzugeben.

Am 7.7.2019 feiert Bischofshofen das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Unterhaching beim Bürgerfest in Unterhaching; der Gegenbesuch aus unserer Partnergemeinde ist am 6.10.2019 anlässlich des Erntedankfestes geplant.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung um 20.18 Uhr und ersucht die Mandatare, zum Fotografieren noch im Saal zu bleiben. Anschließend lädt er alle Anwesenden zu einem Umtrunk im 1. Stock des Rathauses ein.

Bischofshofen, am 9.04.2019

g.g.g.

Der Bürgermeister:

Hansjörg OBINGER

Protokollverantwortliche:

AD Dr. Andreas SIMBRUNNER

VB Theresia SALLER